

Kompetenzen für das Studium

- Da der Studiengang auf einen sprechintensiven Beruf abzielt, wird empfohlen, seine Stimme und sein Gehör durch einen HNO-Arzt oder Phoniater prüfen zu lassen.
- Das Studium soll den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen in der Berufswelt die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zur wissenschaftlichen und problemlösenden Arbeit, zur kritischen Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden. Um sich mit der beruflichen Situation auseinanderzusetzen, wird vor dem Studienbeginn empfohlen, ein vierwöchiges soziales Praktikum durchzuführen.
- Da Sie sich als Patholinguist/in hauptsächlich mit Sprache und ihren Sprechern beschäftigen, ist es erforderlich, dass Sie sich in Deutsch und Englisch – mündlich und schriftlich – sicher ausdrücken können.
- Freude bei der Arbeit mit Menschen jeden Alters sowie das Vermögen, sich mit uneingeschränkter Aufmerksamkeit auf deren besondere Situation einstellen zu können.

Zugangsvoraussetzungen

Informationen zur Hochschulzugangsberechtigung finden Sie unter: www.uni-potsdam.de/studium/zugang/vorbereitung-immatrikulation/hzb

Bewerbung und Immatrikulation

Der Studienbeginn ist nur im Wintersemester möglich. Aktuelle Informationen zu bestehenden Zulassungsbeschränkungen sowie zum aktuellen Bewerbungs- und Immatrikulationsverfahren finden Sie unter: www.uni-potsdam.de/studium/zugang

Weitere Informationen

Zum Bachelor Patholinguistik an der Universität Potsdam:
www.uni-potsdam.de/en/ling/studying-linguistics/bachelor/patholinguistik

Zum Department Linguistik an der Universität Potsdam:
www.uni-potsdam.de/en/ling/

Beratungsmöglichkeiten/Kontakt

Studienfachberatung

Dr. Nicole Stadie
Campus Golm, Haus 14, Zi. 2.06
Telefon: +49 331 977-2935
Telefax: +49 331 977-2095
E-Mail: nicole.stadie@uni-potsdam.de

Postanschrift

Universität Potsdam
Department Linguistik
Campus Golm, Haus 14
Karl-Liebknecht-Str. 24-25
14476 Potsdam

Sekretariat

Telefon: +49 331 977-2932
Telefax: +49 331 977-2095

Zentrale Studienberatung

Campus Am Neuen Palais, Haus o8
Telefon: +49 331 977-1715
E-Mail: studienberatung@uni-potsdam.de
www.uni-potsdam.de/studium/beratung/zsb

Stand: April 2018

Bildquellen: stock.xchng - Daino 16 (Titel), David Ausserhofer (Innenseite 2)



Universität Potsdam

PATHOLINGUISTIK

Bachelor of Science

Inhalt des Studiums

Die Patholinguistik befasst sich in Praxis, Forschung und Lehre mit Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen im Erwachsenen- und Kindesalter. Das Studium beinhaltet u.a. die Teilbereiche: kognitive Neurolinguistik und Psycholinguistik. Diese Disziplinen erforschen den Zusammenhang von Sprache und Gehirn und entwickeln Modelle der normalen und der gestörten Sprachverarbeitung sowie des Spracherwerbs. Damit werden die theoretischen Grundlagen für die Entwicklung diagnostischer und therapeutischer Konzepte für Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen im Erwachsenen- und Kindesalter geliefert. Die Lehrinhalte konzentrieren sich sowohl auf theoretische als auch auf praktische Aspekte des Fachs.

Ziele des Studiums

Der Bachelor of Science in Patholinguistik qualifiziert zu zulassungsfähigen akademischen Sprachtherapeuten und somit zur Abgabe von Heilmitteln im Bereich der Sprachtherapie zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung. Die Absolventinnen und Absolventen werden darauf vorbereitet, vielfältige Aufgaben im Bereich der Diagnostik und Therapie von Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen bei Erwachsenen und Kindern zu übernehmen. Das Studium vermittelt die dafür benötigten (patho)linguistischen, medizinischen, pädagogischen und psychologischen Grundlagen.

Zukünftige Arbeitsfelder

Patholinguisten/innen arbeiten in klinischen oder ambulanten Einrichtungen wie z.B. in Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken, geriatrischen Einrichtungen und sprachtherapeutischen Praxen. Patholinguisten/innen, die im Bereich der Lehre und Forschung tätig sind, arbeiten u.a. als wis-



senschaftliche Mitarbeiter/innen in Universitäten oder als Dozenten/innen an Logopädieschulen. Neben der Grundlagenforschung ist die Erstellung von Konzeptionen und Evaluationen von Diagnostikverfahren und Therapieansätzen ein weiterer Arbeitsschwerpunkt.

Nach Abschluss des Bachelor besteht die Möglichkeit, ein Masterstudium anzuschließen. Wer Gefallen an der Forschung und dem Alltag an der Universität gefunden hat, kann sich das Ziel setzen, durch eine Promotion einen Dokortitel zu erwerben.

Aufbau des Studiums

Insgesamt hat der Bachelorstudiengang Patholinguistik einen Umfang von 210 Leistungspunkten (LP) und umfasst die in der nachstehenden Übersicht dargestellten Inhalte. Im 5. Semester wird in der Regel ein externes Praktikum in den zwei folgenden Bereichen absolviert:

1. Erworbene Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen und
2. Sprachentwicklungs- und Redeflussstörungen.

Das Praktikum kann durch den Nachweis einer erfolgreich abgeschlossenen logopädischen Ausbildung oder den Nachweis einer gleichwertigen praktischen Tätigkeit ersetzt werden.

Mehr dazu finden Sie in der fachspezifischen Ordnung unter:

www.uni-potsdam.de/studium/konkret/rechtsgrundlagen/studienordnungen

Basismodule	67 LP
Sprachwissenschaft	
Störungsspezifische Kompetenzen (Erworbene und Entwicklungsbedingte Sprachstörungen, Redeflussstörungen, Sprech- und Schluckstörungen)	
Diagnostik und Therapie (Erworbene und Entwicklungsbedingte Sprachstörungen)	
Vertiefungsmodule	44 LP
Medizin	
Psychologie	
Pädagogik und Soziologie	
Sprachtherapeutische Forschungsmethoden	
Praxismodule	36 LP
Handlungskompetenzen: Erworbene Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen	
Handlungskompetenzen: Entwicklungsbedingte Sprach- und Redeflussstörungen	
Aufbaumodule & Bachelorarbeit	33 LP
Spezifische Themen: Erworbene Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen	
Spezifische Themen: Entwicklungsbedingte Sprachstörungen	
Berufsfeldspezifische Kompetenzen	30 LP
Summe	210 LP